

SPIELPLAN
SPRECHWERK
August 2023

Do 03.08.23

20 Uhr

Die Zuckerschweine (Improtheater)

Sa 05.08.23

20 Uhr

Ein Sommernachtstraum (Schauspiel der Absolvent*innen der HMT Rostock)

So 13.08.23

17 Uhr

Music Rocks! (Chorkonzert)

Do 17.08.23

20 Uhr

Die Zuckerschweine-Soap (Improtheater)

Sa 19.08.23

20 Uhr

Mächtig hitverdächtig (Musiktheater)

So 20.08.23

18 Uhr

Anecken für Fortgeschrittene – Heine stört (Schauspiel)

Fr 25.08.23

20 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Below Horizonte (Uraufführung Eigenproduktion Schauspiel)

Sa 26.08.23

20 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Below Horizonte (Eigenproduktion Schauspiel)

So 27.08.23

18 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Below Horizonte (Eigenproduktion Schauspiel)

VORSCHAU SEPTEMBER

Fr 01.09.23

18 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Below Horizonte (Eigenproduktion Schauspiel)

Sa 02.09.23

20 Uhr

3. Sprechwerk Comedynacht

So 03.09.23

18 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Below Horizonte (Eigenproduktion Schauspiel)

Do 07.09.23

20:00

Die Zuckerschweine (Improtheater)

Sa 09.09.23

Ab 19 Uhr

Hamburger Theaternacht

So 10.09.23

18 Uhr

Reihe „Wortgefechte“

Below Horizonte (Eigenproduktion Schauspiel)

Mi 13.09.23

20:00

Stufe eins unzufrieden – A Cyborg Comedy (Schauspiel)

Hamburger Sprechwerk

Klaus-Groth-Str. 23

20535 Hamburg

FON Büro: 040 - 24 42 39 - 30 / -32

mail: info@hamburgersprechwerk.de

Ticket-VVK nur im Web: www.hamburgersprechwerk.de

Die Zuckerschweine

Die Zuckerschweine sind vermutlich Hamburgs lustigste Improvisationstheatergruppe. Und „ein Stück Hamburger Kultur“, wie sie das Hamburg Journal einmal nannte. Genießen Sie einen Abend voller Überraschungen – mit Lachgarantie. Versprochen.

Sie sind schnell, schrill und unberechenbar: Die waghalsigen Impro-Spieler*innen gehen auf die Bühne, ohne zu wissen, was passiert. Sie haben keinen Text, keine

Requisite, keine Regie. Nach den Vorgaben des Publikums entstehen Szenen aus dem Stegreif, die es nur einmal gibt.

Improvisationstheater ist Theater pur. Theater ohne Kompromisse, Theater für den Moment. Live und ungeniert. Und immer nicht ganz ernst gemeint.

Die Spezialität der Zuckerschweine ist ihre unvergleichliche Impro-Show mit einer Extraportion Musik. Seit Dezember 2013 tritt die Impro-Combo regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat im Hamburger Sprechwerk auf.

Zweimaliger Hamburger Impro-Meister, ein regelmäßig ausverkauftes Hamburger Sprechwerk, Auftritte in zahllosen deutschen Städten von Berlin bis Darmstadt, von Kiel bis Halle und beim NDR – die Zuckerschweine blicken auf eine bewegte Geschichte mit über 20 Jahren Bühnenerfahrung. Angefangen hatte alles im damaligen Mont Marthe in Eppendorf sowie in Geesthacht und Lüneburg. Es folgten fast zehn Jahre im legendären Foolsgarden in der Schanze, bis die Zuckerschweine ihre Impro-Zelte im Hamburger Sprechwerk aufschlugen. Zum Glück!

Und alle drei Monate zeigen die Zuckerschweine ein ganz spezielles Improtheater-Format: Die Zuckerschweine-Soap:

Kommen Justin und Denise zusammen? Zieht Kevin endlich aus der WG aus? Und wer übernimmt eigentlich das Café? An aufeinanderfolgenden Terminen entsteht eine Soap-Opera live vor den Augen des Publikums - inklusive Werbespots und Programmhinweisen. Ganz so, als würde man im Fernsehen in eine unbekannte Soap zappen. In den einzelnen Folgen nehmen die Zuschauer Einfluss auf den weiteren Verlauf der Geschichte.

Weitere Infos unter: www.zuckerschweine.de

Kartenpreise:

VVK: 12,00 € (incl. VVK-Gebühren)

AK: 15,00 €, keine Ermäßigung

Do 03.08.23 und 07.09.23 um 20 Uhr Show

Do 17.08.23 um 20 Uhr Soap

Ein Sommernachtstraum

Von W. Shakespeare

Eine Produktion der HMT Rostock

Mit: Hannes Baake, Lotta Paulina Borries, Tara Fischer, Ben Gebel, Anika Gräslund, Desirée M. Jakobs, Alberta von Peolnitz, Anton Schaper, Theo Teichmann, Aron Torka

Regie: Bonn Park

Das diesjährige Sommertheater der HMT Rostock zeigt eine lebendige Inszenierung von Shakespeare's Sommernachtstraum des renommierten Dramaturgen und Regisseurs Bonn Park.

„Ein Sommernachtstraum“ ist eine Komödie von William Shakespeare, die zwischen 1595 und 1598 uraufgeführt wurde. Im Mittelpunkt dieses Verwirrspiels um die Liebe stehen zwei junge Athener Liebespaare, die durch Elfenzauber so verwirrt werden, dass plötzlich jeder einen anderen liebt. Das Stück spielt in den Tagen vor dem Maifeiertag. Shakespeare greift den Volksglauben seiner Zeit auf, der mit der Walpurgisnacht einen besonderen Zauber verband. In einer fantastischen Traumwelt beeinflussen der Elfenkönig Oberon und dessen Diener Puck die Geschicke der Menschen.

Bonn Park wurde 1987 in Berlin geboren. Aufgewachsen ist er in Berlin, Korea und Paris. Ab 2008 Studium der Slawischen Sprachen und Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ab 2010 studierte er Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin.

Für „Die Leiden des Jungen Super Mario in 2D“ erhielt er 2011 den Innovationspreis des Heidelberger Stückemarktes. Sein Stück „Traurigkeit & Melancholie oder der aller aller einsamste George aller aller Zeiten“ wurde 2014 mit einem Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis ausgezeichnet und 2016 für den Deutschen Jugendtheaterpreis nominiert. Das gleichnamige Hörspiel wurde 2015 beim Deutschlandradio Kultur produziert. Es folgten Verkaufträge für die Berliner Parkaue/Theater Chemnitz und das Frankfurter Regiestudio. 2016 gewann er mit „Wir trauern um Bonn Park“ den Jugendjurypreis der Essener Autorentage. „Das Knurren der Milchstraße“ bekam 2017 den 1. Preis des Stückemarktes beim Berliner Theatertreffen und wurde im September 2017 im Theater Bielefeld unter Bonn Parks Regie uraufgeführt. Mit dem Preis verbunden war ein Verkauftrag des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Nominiert für den Deutschen Jugendtheaterpreis 2016. "Drei Milliarden Schwestern" wurde im Oktober 2018 unter seiner Regie in der Volksbühne Berlin uraufgeführt und ist mit dem Friedrich-Luft-Preis 2019 ausgezeichnet worden. Bonn Park wurde von der Fachjury von "Theater heute" zum Nachwuchsregisseur des Jahres 2019 gekürt. Die Bamberger Inszenierung seines Stückes "Das Deutschland" wurde 2020 nach Mülheim eingeladen. (Text: henschel Schauspiel)

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK: 21 €, ermäßigt 13,50 €

Sa 05.08.23 um 20 Uhr

**Mächtig hitverdächtig
Von Hildegard Knef bis Tina Turner
mit Christa & Floy**

Passen Welthits wie *Für Mich soll's rote Rosen regnen*, *Highway to Hell*, *Diamonds are a girl's best friend* oder *Me and Bobby McGee* wirklich zusammen in ein und dieselbe Show?

Ja, denn sie haben alle eins gemeinsam:

Sie sind Gassenhauer und Welthits und haben früher oder später unsere Herzen (unser aller Herzen) erobert!

Vor den Augen des Publikums entsteht auf der Bühne die „Show in der Show“. Die Zuschauer*innen erleben live die spannenden, lustigen (und oft auch turbulenten) Probenmomente, die sich sonst nur hinter den Kulissen abspielen.

Hier treffen Soul, Swing, Jazz, Chanson, Rock, Pop und Schlager ganz unverblümt aufeinander und gehen eine wunderbare Verbindung miteinander ein.

Vorhang auf für Spaß und gute Laune!

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK: 20,50 €, ermäßigt 13,50 €

Sa 19.08.23 um 20 Uhr

Anecken für Fortgeschrittene - Heine stört **Von Heike Feist**

Von und mit: Heike Feist und Stephan Schill

Heinrich Heine klappt seinen Laptop auf und nein, er schreibt kein Gedicht, er meldet sich bei einer Singlebörse an. Was soll er auch sonst machen, der große Düsseldorfer Dichter und Denker in Paris? Seit Jahren ist er krank, die Revolution in seiner Heimat ist gescheitert – er braucht Ablenkung. So chattet der Dichter von „Denk ich an Deutschland in der Nacht“, versteckt hinter einem Pseudonym, mit „Elise, 27“. Und Heine hält sich auch im Chat nicht lange mit Smalltalk auf. Ehrlich und direkt ist sein Ton, genau wie im analogen Leben.

Während er so auf digitalem Weg um „Elise, 27“ wirbt, begibt sich das Publikum, anhand von verschiedenen Stationen seines Lebens auf eine Zeitreise in sein Leben voller Launen, genialer Gedanken und messerscharfer Analysen. Dabei tauchen Details aus seinem Leben auf, die im Deutschunterricht wohl lieber verschwiegen werden.

Ein Leben, das aneckt, stört, sich einmischt.

Kartenpreise:

VVK: 19,40 €, ermäßigt 12,80 €

AK: 21 €, ermäßigt 13,50 €

So 20.08.23 um 18 Uhr

**Eine Eigenproduktion des Hamburger Sprechwerks
im Rahmen der Reihe „Wortgefechte“**

Below Horizonte – Das Konglomerat des Scheiterns **Uraufführung von Aron H. Matthiasson**

Regie: Aron H. Matthiasson

Bühne & Kostüme: Alina Gitt

Musik: Johannes Repka

Mit: Maria Möbius, Marion Gretchen Schmitz, Naomi O'Taylor, Christoph Plöhn und Joachim Liesert

1969. Neil Armstrong betritt den Mond. Buzz Aldrin ist direkt hinter ihm und bleibt bis an sein Lebensende «der ewige Zweite». Noch viel schlimmer erwischt es den Dritten im Bunde. Während Armstrong «That's one small step for man ... one ... giant leap for mankind» spricht, umkreist Michael Collins den Mond mit der Kommandokapsel von Apollo 11 und wird zum einsamsten Menschen der Welt. Die Idealisierung von erfolgreichen Menschen ist kein neues Phänomen und wird wissenschaftlich kaum tiefgründig erforscht. Aus Tellerwäscher*in wird Millionär*in. Dieses Märchen/dieser Traum/diese Vision steht stellvertretend für all unsere Erfolgsgeschichten. Es gibt einen Beginn und ein Ziel, doch was ist eigentlich mit dem Dazwischen?

„Below Horizonte“ erzählt die Geschichte von vier Archetypen, die zum Misserfolg verdammt sind. Auf dem Jungfrauoch in den Berner Alpen begegnen sich Rosalind Franklin, King Charles, Nancy Kerrigan, Michael Collins und eine unbekannte Autorin, die ihr Leben beenden möchte. Fünf Menschen, denen das Erreichen des Horizontes verwehrt blieb, tauschen Erlebnisse aus und versuchen gemeinsam zu erörtern, ob es ein universelles Rezept für den größtmöglichen Erfolg gibt. In dieser Arbeit beschäftigen wir uns mit den Vergessenen und den Gescheiterten, und stellen uns die Frage, warum wir uns an ein äußerst durchschaubares und unfaires Wertesystem klammern.

Kartenpreise:

VVK: 20,50 €, ermäßigt 13,90 € (Inkl. VVK-Gebühren)

AK: 22 €, ermäßigt 15 €

(Bei der Premiere sind nur Vollpreis-Karten erhältlich)

Fr 25.08.23 (Uraufführung) um 20 Uhr

Sa 26.08.23 um 20 Uhr

So 27.08.23 um 18 Uhr

Fr 01.09.23 um 20 Uhr

So 03.09.23 um 18 Uhr

So 10.09.23 um 18 Uhr

So 17.09.23 um 18 Uhr

3. Sprechwerk-Comedynacht

**mit den Kabarettisten Martin Fromme, Piero Masztalerz, Alice Köfer,
präsentiert von Andrea Volk**

Köln, Berlin und die Welthauptstadt Bochum zu Gast im Hamburger Sprechwerk: Erneut präsentiert die Andrea Volk laut lästernde Cartoons, international prämierte Musik, Komik und paralympische Comedy aus allen Teilen der Republik: Die dritte Sprechwerk Comedynacht!

Moderation: **Andrea Volk**

Das Ruhrpott-Kind mit Wahlheimat Köln hat sich das Schlechteste aus beiden Welten bewahrt:

Den rauen Charme und die Direktheit Duisburgs kombiniert Andrea mit dem nuschelnden Singsang und der Alkoholiker-Kernkompetenz der Karnevalshochburg Köln.

Heraus kommt feiste Satire, schwarzer Humor und eine trinkfeste Leber. Andreas Kabarettreihe „Büro und Bekloppte“ sorgt Deutschlandweit für volle Stadthallen und Lachkomata.

Die Meisterin der „sanften Bosheit“ (Pressezitat) ist mit Gastbeiträgen bei der NDR ‚Intensivstation‘ vertreten und hie und da in TV und Radio. Durch ihre Jahrhundertelange Erfahrung und ein breites Netzwerk lädt sich Andrea die besten Profis und spannendsten Newcomer der Szene ein.

www.andreavolk.com

Aus Bochum: **Martin Fromme**

Humor und Behinderung können Hand in Hand gehen, auch wenn eine fehlt! Martin stellt Fragen: Gibt es Ermäßigung für Stotterer bei der Sex-Hotline?

Stimmt das Sprichwort „Lügen haben kurze Beine“ beim Blade Gunner Oscar Pistorius?

Warum gibt es keine Politessen mit Tourette?

Der Mann, der seit 1986 die Bühnen Deutschlands für sich entdeckt hat, moderiert seit 2011 beim MDR die TV-Sendung „Selbstbestimmt!“ und brillierte unter anderem bei der famosen Fernsehunterhaltung „Stromberg“ als Gernot Graf. Mit seinem politisch unkorrekten Bühnenprogramm macht Fromme, der mitunter behauptet, dass ihm sein Arm von strengen katholischen Nonnen wegen Linksschreibens abgehackt wurde, selbstverständlich Station an den schönsten barrierefreien Orten Deutschlands.

Miteinander übereinander zu lachen, ohne schlechtes Gewissen, ohne linken Zeigefinger. Und selbst die Kanzlerin, der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck und circa 50000 Andere haben sich das schon mit Vergnügen erlaubt.

www.martin-fromme.de

Weil er so toll war 2022- uups – we did it again: **Piero Masztalerz**

Der Gewinner des Deutschen Cartoon Preis 2019 tourt mit einer einzigartigen Show durch die Welt und die Herzen seiner Zuschauer. Skurril, irre, aberwitzig: Piero spricht mit seinen animierten Comic-Helden auf der Leinwand. Und die geben ordentlich Widerworte. Um es mit dem Namen seiner Website auszudrücken:

www.schoenescheisse.de

Video: <https://youtu.be/C6qFAM4l15M>

Aus Berlin: **Alice Köfer**

Neben Jazz, Pop und Comedy ist Alice Gesangsdozentin an der Universität Potsdam und schmetterte auch schon im berühmten Berliner Friedrichstadtpalast.

Seit 2010 ist sie mit ihrer Gruppe Vocal Recall erfolgreich auf Kabarett- und Comedy-Bühnen unterwegs und gewann einige namhafte Preise. Die Komikerin veröffentlichte 4 CDs und gab als einzige Frau in der Boyband bislang deutschlandweit über 700 Konzerte.

Mit ihrem Comedy-Solo-Debut „Alice auf Anfang“ erfüllte sich Alice einen großen Traum!

Kartenpreise:

VVK: 20,50 €, keine Ermäßigung

AK: 22 €, keine Ermäßigung

Sa 02.09.2023 um 20 Uhr

**Stufe eins unzufrieden
A Cyborg Comedy**

Uraufführung von Elena Messner und Gabriele Schelle

Regie: Gabriele Schelle

Mit: Anna Krestel, Esther Barth, Christian Nisslmüller, Rafaela Schwarzer

Dramaturgie: Elena Messner

Regieassistentz: Victoria Voigt

Toninstallation: Anne Wittmiss

Social media: Aida Mujanovic

Grafik: Alisa Karabut

Irgendwann in der Zukunft. Um die Kauffreude zu erhöhen, hat man den Service-Cyborgs menschliche Gefühle einprogrammiert. In einem Supermarkt, in dem eine hyperintelligente KI arbeitet, kommt es zu irritierenden Zwischenfällen. Das Stück bedient sich dabei frech an Horrorelementen und stellt brisante Fragen nach dem Umgang mit den von Menschen geschaffenen Mischwesen: humanoide Roboter*innen, Cyborgs, künstliche Intelligenzen.

Kann eine Maschine denken? Hat sie Bewusstsein? Die sozialkritische Science-Fiction Komödie erforscht Strategien neo-kapitalistischer Ausbeutung und spielt mit Ideen einer möglichen Befreiung daraus.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Kiel und dem Land Schleswig-Holstein.

Kartenpreise:

VVK: 20,50 €, ermäßigt 13,90 € (Inkl. VVK-Gebühren)

AK: 22 €, ermäßigt 15 €

Sa 17.06.23 um 20 Uhr

Mi 13.09.23 um 20 Uhr

Do 14.09.23 um 20 Uhr

Fr 15.09.23 um 20 Uhr